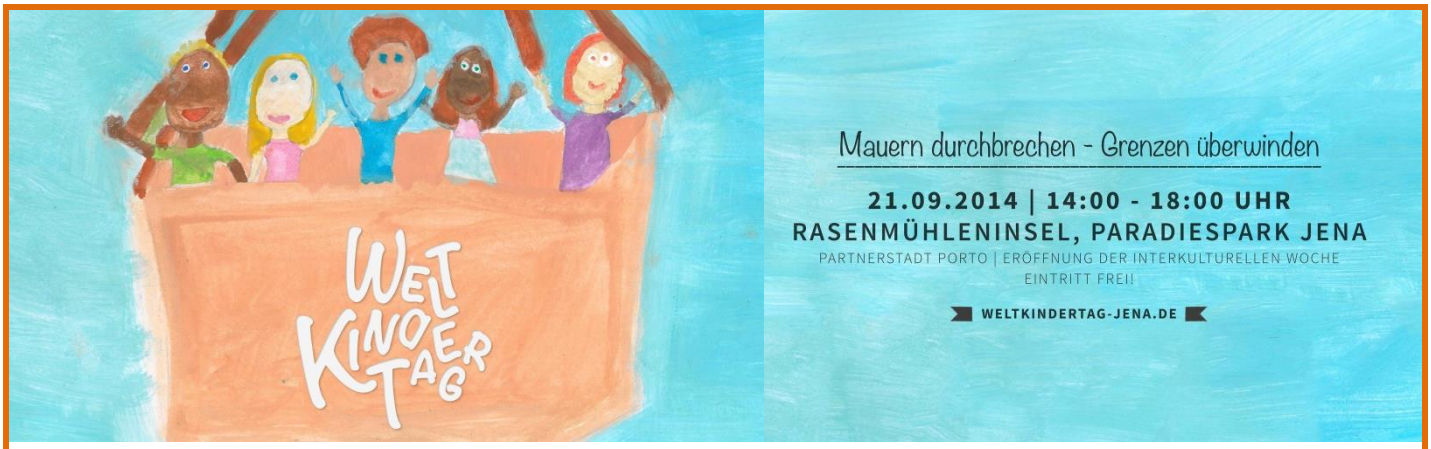
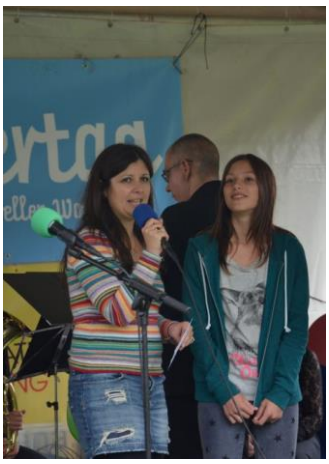


Den grauen Regenwolken zum Trotz, fand am Sonntag dem 21.September 2014 der diesjährige Weltkindertag mit dem Thema „Mauern durchbrechen! – Grenzen überwinden!“ statt. Über 20 Vereine bauten ihre Stände mit Spiel- und Spaßaktionen auf der Rasenmühleninsel im Paradiespark auf. Gegen 14:30 Uhr traf die bunte Karawane vom Friedensfest mit lauten Samba-Trommeln, mit Kindern und ihren selbstgebastelten Trommeln und vielen weiteren Interessierten ein.

Vor der Bühne trommelte die Gruppe Samba Paradieso noch ein schwungvolles Auftaktstück. Anschließend eröffnete Frau Dörthe Thiele (Beauftragte für Migration und Integration) den diesjährigen Weltkindertag als Auftakt der Interkulturellen Woche. Sie ging auf das Thema Flüchtlinge, insbesondere Kinderflüchtlinge und ihre Situation in Jena ein.

Mit viel Puste und Schlagkraft ging es weiter mit dem Jugendorchester BrassKIDS des Blasmusikvereins Carl-Zeiss Jena e.V.

Frau Dr. Gudrun Lukin (Die LINKE) überreichte von der Alternative 54 einen Scheck in Höhe von 350,- Euro für die Ausstellung der Bilder des Malwettbewerbes zum Weltkindertag. Die Gewinnerin des diesjährigen Malwettbewerbes, Helen Wiesenburg, nahm den Weltkindertags-Wanderpokal entgegen.



Vier besonders schöne Bilder wurden von der Jury für herausragende kreative und künstlerische Leistungen mit Sonderpreisen geehrt. Die Gewinnerinnen waren Annika Wüst (12 Jahre), Thu-Thao Trinh Thi (12 Jahre), Jette Wagner (11 Jahre) und Kesso Didehulidze (11 Jahre).

Anschließend begeisterten die Tänzerinnen des Viet Jena e.V.

Der kaotische Höhepunkt des Bühnenprogramms war zweifellos der Kaosclown der alle Kinder und auch die Erwachsenen in seinen Bann zog.

Neben dem Bühnenprogramm, gab es viele verschiedene Spiel- und Aktionsstände von über 20 verschiedenen Jugendverbänden und Vereinen aus Jena.

Zu den Themenschwerpunkten Flüchtlinge und Partnerstadt Porto wurde zusammen mit 20 beteiligten Vereinen eine Weltkindertagsrallye organisiert.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club war mit einem Fahrrad-check dabei.

Beim Freizeitladen ging es mit Speed-Stacking schnell zur Sache und auch die über Feuer gekochte portugiesische Suppe „Caldo Verde“ schmeckte Groß und Klein. Der Jugendverband die Falken übte Geschicklichkeit und Teamarbeit.

Lange Kinderschlangen standen beim Stand von Greenpeace, alle wollten sich bunt schminken lassen. Verschiedene Spiele aus aller Welt, gab es bei Jumäx zu entdecken.

Der Jugend-Umwelt-Club präsentierte Erden aus aller Welt und Rätselfragen aus der Natur. Richtige Lagerfeuerstimmung mit Stockbrot gab es unter dem Dach der Naturschutzjugend.

Das Jugendparlament informierte über die Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen in Jena und über die Brücken in der Partnerstadt Porto. Beim Stand von Kokont konnte jeder schätzen wie viele Flüchtlinge in Jena wohnen.

Die Kindersprachbrücke informierte über die verschiedenen Unterkünfte von Flüchtlingen in Jena und die Kinder konnten ihren ganz persönlichen Schmuck basteln. Beim Stand von Kubus und Klex konnten sich Kinder an großen Spielgeräten erfreuen und sich im Rahmen der Weltkindertagsrallye über die weltweit größten Waffenexporteure Gedanken machen.

Bunte Weltkindertagsluftballons und Preise für die erfolgreiche Teilnahme Weltkindertagrallye waren beim Stand des Demokratischen Jugendringes sehr gefragt. Das Jugendwerk der AWO bot Gummiarmbänderbasteln an.

Faszinierte Kinderaugen konnte man beim Stand des Modelleisenbahnklubs entdecken.

Informationen über Kinderflüchtlinge gab es beim Stand von Unicef und Refugio.

Mit dabei war natürlich auch die Initiative kinderfreundliche Stadt Jena mit ihrem selbstgestalteten Kinderbuch über die Partnerstädte Jena und Porto. Der Verein die Wurzel bastelte Origami gegen den Regen und auch der Offene Kanal Jena (OKJ) war live auf Sendung und mitten im Geschehen dabei.

Beim Stand des Blasmusikvereins Carl-Zeiss-Jena, konnten sich die Kinder an verschiedenen Blechblasinstrumenten ausprobieren und ergründen was das Wort „Porto“ eigentlich heißt.

Die Beratungsstelle Strohhalm vom Zentrum für Familie- und Alleinerziehende Jena e.V. hatte ihre Buttonmaschine dabei. Die Partnerstadt Porto wurde mit einer Fotoausstellung über Porto sowie über eine Foto-Dokumentation der Jugendbegegnung mit Jugendlichen aus Porto und Jena im August vorgestellt. Neben Informationen über Porto, konnten die Kinder dort auch das Schicksalsrad drehen und etwas über das Leben von Kindern in anderen Ländern der Welt erfahren.

Für das leibliche Wohl sorgten wieder die Schülerfairma der Jenaplanschule mit selbstgebackenem Kuchen, der Weltladen mit fairem Kaffee und der Stand der Jugend-Aktions-und-Projektwerkstatt mit Bratwürsten und vegetarischen Burgern.

Vielen Dank an alle, die dabei waren!